



Erfolgreiche Schnuppertage der Seilbahnbranche

Kürzlich fanden erfolgreich Schnuppertage bei 50 Schweizer Seilbahnbetrieben statt. Ziel der Schnuppertage war es, die Lehrberufe Seilbahn-Mechatroniker sowie Seilbahnerin den Jugendlichen näher zu bringen und sie zu motivieren, «Alpine Tech Heroes» zu werden.



Interessante Einblicke: Am Schnuppertag der Seilbahnbranche erhielten Jugendliche die Chance, den Beruf Seilbahnmechatroniker oder Seilbahner besser kennenzulernen – unter anderem im Atzmännig.

Bild zVg

Die Berufe Seilbahn-Mechatronikerin oder Seilbahner sind mit den technischen Bereichen Mechanik, Elektrotechnik und Hydraulik abwechslungsreich und bieten interessante Aspekte in der Natur wie Wetter- und Lawinenkunde. Lernende haben nach Abschluss der Ausbildung die Möglichkeit, sich zur Seilbahnfachperson weiterzubilden und dann die Position eines technischen Leiters oder einer technischen Leiterin zu übernehmen, um so eine stabile und langfristige Beschäftigung auszuüben. Neu steht den Jugendlichen auch der Weg offen, während der Lehre die Berufsmatura zu absolvieren. Roger Walser, Geschäftsführer des Ostschweizer Seil-

bahnverbands bekräftigt: «Es ist ein äusserst vielseitiger Beruf, der die Faszination Technik, Naturerlebnis und Gästekontakt erfolgreich vereint».

Sieben Ostschweizer Unternehmen

Die Durchführung der zwei nationalen Schnuppertage können als Erfolg gewertet werden. Über 150 Jugendliche folgten dem «Call of Heroes» und nahmen daran teil. Auch im Verbandsgebiet der Ostschweiz haben 25 interessierte Jugendliche in sieben Mitgliedsunternehmen spannende Einblicke in die Seilbahnwelt erhalten. Neben den Bergbahnen Flumserberg und Toggenburg Bergbahnen en-

gagierten sich die Sportbahnen Elm, Kerenzerberg und Atzmännig, die Bergbahnen Malbun/FL sowie die Bartholet Maschinenfabrik Flums an dieser Kampagne. Der 13-jährige Gian reiste sogar vom Kanton Thurgau in Atzmännig und war begeistert: «Mir haben vor allem die Instandhaltungsarbeiten auf der Seilbahnstütze grossen Eindruck gemacht», so Gian und fügt lächelnd hinzu: «Auch wenn es in Strömen geregnet hat.»

Überbetriebliche Zusammenarbeit

Ergänzend zur schweizweiten Kampagne lanciert der Regionalverband OSVS den «OSVS Lehrverbund Seilbahnlehren». Ab August 2024 wird in der Lehrlingsausbildung überbetrieblich stärker zusammengearbeitet. Schweizweit ein Novum und mit Vorbildcharakter und grossem Potential. Roger Walser meint: «Mit dem Lehrverbund und den gebündelten Kräften können wir den Lernenden eine attraktive und hochstehende Lehre anbieten, bei der der überregionale Austausch und die Kontakte unter den jungen Berufsleuten gepflegt werden.» Mit dem Lehrverbund will der Ostschweizer Seilbahnverband zusammen mit seinen Mitgliedsunternehmen die Anzahl der Lernenden von heute 12 auf rund 24 über alle vier Lehrjahre verdoppeln. *_Susanne Furrer*

www.osvs.ch